Robeco Global Stars Equities Fund N.V.

(vormals Robeco N.V.)

Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital nach niederländischem Recht

Organismus für gemeinschaftliche Anlagen in Wertpapieren

Registernummer der Handelskammer: 24041906

17

Halbjahresbericht Juni 2017

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstands	4
Allgemeine Informationen	4
Finanzielle Eckdaten pro Anteilsklasse	6
Allgemeine Einleitung	6
Anlagestrategie	8
Anlageergebnis	9
Anpassung der Anlagestrategie und Namensänderung	10
Sustainability Investing	10
Halbjahresabschluss	13
Bilanz	13
Gewinn-und-Verlustrechnung	14
Kapitalflussrechnung	14
Erläuterungen	15
Allgemeines	15
Änderung der Darstellung	15
Bewertungsgrundlagen	15
Zurechnung zu Anteilsklassen	15
Risiken der Finanzinstrumente	15
Erläuterungen zur Bilanz	21
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	24
Währungstabelle	27
Aktienportfolio	28
Übrige Angaben	30
Besondere satzungsgemäße Verfügungsrechte	30
Beteiligungen von Vorstandsmitgliedern	30
Wirtschaftsprüfer	30

Robeco Global Stars Equities Fund N.V.

(Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital und satzungsmäßigem Sitz in Rotterdam, Niederlande)

Kontaktdaten

Weena 850
Postbus 973
NL-3000 AZ Rotterdam
Tel. +31 (0)10 – 224 1 224
Fax +31 (0)10 – 411 5 288
Internet: www.robeco.com

Vorstand (gleichzeitig Verwalter)

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“)

Entscheidungsträger von RIAM:

Gilbert O.J.M. Van Hassel
Ingo Ahrens
Karin van Baardwijk
Monique D. Donga (seit 20. März 2017)
Peter J.J. Ferket
Roland Toppen
Victor Verberk (seit 12. April 2017)

Aufsichtsrat von RIAM:

Jeroen J.M. Kremers
Gihan Ismail
Masaaki Kawano
Jan J. Nooitgedagt

Verwahrstelle

Citibank Europe plc
Schiphol Boulevard 257
1118 BH Schiphol

Fondsmanager

Mark Glazener (bis 30. April 2017)
Jan Keuppens (seit 1. Januar 2017)
Michiel Plakman (seit 1. Mai 2017)

Zahlstelle

ABN AMRO Bank N.V.
Gustav Mahlerlaan 10
NL-1082 PP Amsterdam

Fondsagent

ING Bank N.V.
Bijlmerplein 888
NL-1102 MG Amsterdam

Wirtschaftsprüfer

KPMG Accountants N.V.
Laan van Langerhuize 1
NL-1186 DS Amstelveen

Bericht des Vorstands

Allgemeine Informationen

Juristische Aspekte

Robeco Global Stars Equities Fund N.V. (der „Fonds“) ist eine Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital mit Sitz in den Niederlanden. Der Fonds ist ein Organismus für gemeinschaftliche Anlagen in Wertpapieren (OGAW) im Sinne der Richtlinie für Investmentgesellschaften vom 23. Juli 2014 (Richtlinie 2014/91/EU, „UCITS V“). Die Anlagepolitik von OGAWs unterliegt zum Schutz der Anleger (unter anderem) Restriktionen.

Anteilsklassen

Die Stammanteile sind auf zwei Serien verteilt, die beide für den Handel geöffnet wurden. Eine Serie wird immer als eine Anteilsklasse bezeichnet. Bei diesen Serien handelt es sich um folgende Anteilsklassen:

Anteilsklasse A: Robeco Global Stars Equities Fund

Anteilsklasse B: Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G.

Die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G hat eine niedrigere Verwaltungsgebühr (ohne Vertriebsgebühr) als die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund.

Zurechnung zu Anteilsklassen

Die Verwaltung des Fonds ist so gestaltet, dass die Zurechnung von Ergebnissen zu den verschiedenen Anteilsklassen auf Tagesbasis anteilig erfolgt. Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile werden pro Anteilsklasse registriert. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Anteilsklassen kommen in den Erläuterungen 9 und 11 zum Halbjahresabschluss zum Ausdruck.

Steuerliche Aspekte

Nach Artikel 28 des Körperschaftssteuergesetzes gilt der Fonds als eine steuerliche Investmentgesellschaft und schuldet somit 0 % Körperschaftsteuer, sofern der Fonds den zur Auszahlung festgestellten Gewinn innerhalb von acht Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres in Form von Dividenden unter Einbehalt der niederländischen Dividendensteuer in Höhe von 15 % an die Aktionäre ausschüttet und die übrigen einschlägigen Vorschriften eingehalten werden.

Handelsfähigkeit von Stammanteilen

Der Fonds ist eine offene Investmentgesellschaft, die, vorbehaltlich außergewöhnlicher Umstände, auf täglicher Basis Stammanteile zum Nettoinventarwert mit einem begrenzten Auf- oder Abschlag verkauft oder kauft. Dieser Auf- oder Abschlag dient zur Deckung der Kosten, die dem Fonds durch Beitritt und Austritt von Anlegern entstehen. Der geltende Prozentsatz für den Auf- oder Abschlag liegt bei höchstens 0,35 %. Die Auf- und Abschläge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund ist an der Euronext Amsterdam¹ im Segment Euronext Fund Service notiert. Außerdem sind die Anteile an den Wertpapierbörsen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Luxemburg, München, Wien und Zürich notiert. Die Notierung an der Pariser Börse ist zum 20. Juni 2017 entfallen.

Die Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund – EUR G ist an der Euronext Amsterdam¹ im Segment Euronext Fund Service notiert.

Wesentliche Informationen für den Anleger und Verkaufsprospekt

Für Robeco Global Stars Equities Fund N.V. wurden ein Prospekt und wesentliche Informationen für den Anleger erstellt, mit Informationen über den Fonds, die Kosten und die Risiken. Beide Dokumente sind kostenlos in der Geschäftsstelle des Fonds und bei www.robeco.com erhältlich.

Informationen für Anleger in den betreffenden Ländern

Die nachfolgenden Informationen gelten nur für Anleger in den betreffenden Ländern.

Informations- und Zahlstelle in der Schweiz

Robeco Switzerland AG, Josefstrasse 218, CH-8005 Zürich, wurde mit Wirkung zum 3. Juli 2017 als Vertretung in der Schweiz bestellt (bis zum 3. Juli 2017 war es RobecoSAM AG). Die wesentlichen Informationen für den Anleger, der Verkaufsprospekt, die Satzung, die Geschäfts- und Halbjahresberichte sowie eine Übersicht der An- und Verkäufe im Wertpapierportfolio während des Berichtszeitraums sind hier kostenlos erhältlich.

¹ Je nach Vertriebsgesellschaft kann in Robeco oder Robeco - EUR G angelegt werden.

Als Zahlstelle der Gesellschaft in der Schweiz fungiert UBS Switzerland AG, Bahnhofstrasse 45, CH-8001 Zürich, Postanschrift: Badenerstrasse 574, Postfach, CH-8098 Zürich.

Informations- und Zahlstelle in Deutschland

State Street Bank GmbH - Frankfurt Branch (Agent Fund Trading), Solmsstraße 83, D-60486 Frankfurt am Main ist die Zahlstelle in Deutschland. Die Informationsstelle für Deutschland ist Robeco Deutschland, Taunusanlage 17, D-60325 Frankfurt am Main. Der Prospekt, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind bei dieser Informationsstelle kostenlos erhältlich. Die Kauf- und Verkaufspreise von Anteilen werden auf www.robeco.de veröffentlicht.

Finanzdienst in Belgien

CACEIS Belgium N.V., Havenstraat 86C Bus 320, B-1000 Brüssel, ist die für Finanzdienstleistungen zuständige Institution in Belgien. Hier sind die aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte, der Fondsprospekt und das Dokument mit wesentlichen Informationen für den Anleger (KIID) in niederländischer und englischer Sprache sowie weitere Informationen über den Fonds kostenlos erhältlich.

Übersetzungen

Dieser Bericht wird auch in niederländischer und englischer Sprache veröffentlicht. Nur die niederländische Originalausgabe ist rechtsgültig.

Finanzielle Eckdaten pro Anteilklasse

Überblick 2013 – 2017

Robeco Global Stars Equities Fund	2017 ¹	2016	2015	2014	2013	Durchschnitt ⁷
Performance in % auf Basis von:						
– Börsenkurs ^{2,3}	5,9	6,7	8,0	18,5	21,3	12,8
– Nettoinventarwert ^{2,3}	7,0	6,3	7,8	17,6	20,3	12,9
– MSCI World Index ⁴	2,3	10,7	10,4	20,1	21,9	14,1
Dividende in Euro ⁵	1,00	1,00	1,20 ⁸	0,80	0,80	
Vermögen ⁶	1,3	1,4	1,6	2,3	3,3	

Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G	2017 ¹	2016	2015	2014	2013 ⁹	Durchschnitt ¹⁰
Performance in % auf Basis von:						
– Börsenkurs ^{2,3}	6,2	7,2	8,5	19,1	16,7	13,0
– Nettoinventarwert ^{2,3}	7,3	6,8	8,3	18,2	17,4	13,0
– MSCI World Index ⁴	2,3	10,7	10,4	20,1	18,5	13,9
Dividende in Euro ⁵	1,00	1,00	1,00	0,80	0,80	
Vermögen ⁶	1,4	1,4	1,4	1,4	0,4	

¹ Betrifft den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2017.

² Eine mögliche Differenz zwischen der Performance auf Basis des Börsenkurses und des Nettoinventarwerts ist darauf zurückzuführen, dass der letzte Börsenkurs des Berichtszeitraums und der Nettoinventarwert zu verschiedenen Zeitpunkten festgestellt werden. Der letzte Börsenkurs im Berichtszeitraum wurde am letzten Börsentag des betreffenden Berichtszeitraums festgestellt, wobei die um 6 Uhr morgens bekannten Bewertungsdaten genommen wurden. Der Nettoinventarwert basiert auf den Notierungen, die am Ende des Börsentages bekannt waren.

³ Wenn in einem Jahr eine Dividendenausschüttung stattfindet, wird die Wiederanlage der ausgeschütteten Dividende berücksichtigt.

⁴ Für die Umrechnung der Währungen finden die Kurse von World Market Reuters Anwendung.

⁵ Die Dividende bezieht sich auf das genannte Geschäftsjahr und wird im darauffolgenden Geschäftsjahr ausgeschüttet.

⁶ In Milliarden Euro.

⁷ Durchschnitt über 5 Jahre.

⁸ Zur Erfüllung der steuerlichen Ausschüttungspflicht wurde der Hauptversammlung („HV“) für die Anteilklasse Robeco Global Stars Equities Fund ein überarbeiteter Dividendenvorschlag vorgelegt: 1,20 EUR pro Aktie statt 1,00 EUR pro Aktie. Dieser Vorschlag wurde von der HV angenommen.

⁹ Betrifft den Zeitraum 25. Januar bis 31. Dezember 2013.

¹⁰ Betrifft den Durchschnitt im Zeitraum 28. Januar 2013 bis 30. Juni 2017.

Allgemeine Einleitung

Wirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2017 waren die konjunkturellen Bedingungen für die Weltwirtschaft günstig. Optimismus ist an die Stelle von Trübsinn getreten, und es war eine breit angelegte Belebung der Wirtschaftstätigkeit zu erkennen. Allgemein wird erwartet, dass das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2017 letzten Endes 3,5 % betragen wird. Dabei fällt auf, dass die konjunkturelle Dynamik namentlich in den entwickelten Volkswirtschaften hoch ist. Die USA verzeichneten im ersten Quartal ein Wachstum von 2,1 %, dem aber ein kraftvolles Beschäftigungswachstum zugrunde lag, wodurch die Arbeitslosigkeit weiter auf 4,3 % sank. Unsicherheit darüber, welche Konsequenzen die Politik von Präsident Trump hat, ist in der guten Stimmung unter Verbrauchern und Produzenten bislang nicht zu erkennen. In der Eurozone ist der Kontrast gegenüber dem schwierigen Jahr 2016 womöglich noch stärker: Das Wachstum lag im ersten Halbjahr mit 1,9 % über dem historischen Durchschnitt, der maßgebliche deutsche IFO-Geschäftsklimaindex liegt auf seinem höchsten Stand seit der deutschen Wiedervereinigung. Auch in Japan erholte sich die Konjunktur mit einem Wachstum von 1,3 % im ersten Quartal, und im zweiten Quartal verbesserte sich die Stimmung bei den Produzenten weiter. Die chinesische Wirtschaft zeigte mit 6,9 % Wachstum im ersten Quartal eine unerwartete Beschleunigung, büßte danach aber wieder ein wenig Tempo ein. Im Vorfeld des wichtigen Parteikongresses in China im Herbst, auf dem Xi Jinping versuchen wird, seine Machtstellung zu konsolidieren, ist dem chinesischen Staat an anhaltendem Wachstum gelegen. Dennoch bremst der chinesische Staat das ausufernde und dauerhaft nicht tragbare Kreditwachstum im Inland ab, da man sich der Risiken bewusst ist. In Japan gibt es, wie auch andernorts in den G7, Anzeichen für Knappheit auf dem Arbeitsmarkt. Der gemeinsame Nenner ist, dass trotz Knappheit auf dem Arbeitsmarkt die Lohnzuwächse bislang klar schleppend bleiben. Schwindende Macht der Gewerkschaften, arbeitssparende Technologie und die nach wie vor unterdurchschnittliche

Arbeitsproduktivität spielen eine Rolle in dieser auffälligen Entwicklung. Dennoch wird das Wirtschaftswachstum vor allem durch den Konsum getragen, und in einem geringeren Maß durch eine Belebung der Investitionen von Unternehmen. Ein Anstieg der Konsumausgaben in einem Umfeld mit moderatem Lohnwachstum bedeutet, dass viele Haushalte entsparten.

Zugleich zeigt die breite Erholung der Konsumausgaben die Rückkehr des Vertrauens und die Auswirkungen einer langjährigen Politik des billigen Geldes seitens der Zentralbanken. Die politischen Entwicklungen in der Eurozone haben dabei unterstützend gewirkt. In Frankreich gelang es dem neu gewählten Präsidenten Macron, die Wahlen mit seinem proeuropäischen Kurs und einer liberalen Wirtschaftsagenda mit einem erheblichen Vorsprung vor der rechtsextremen Kandidatin Le Pen für sich zu entscheiden. Auch andernorts in der Eurozone gab es im vergangenen Halbjahr Anzeichen dafür, dass euroskeptische Kräfte an Kraft verlieren. Das Investitionsklima in der Eurozone bleibt durch niedrige Finanzierungskosten, steigende Konsumausgaben, weniger politische Unsicherheit und ein geringeres Risiko des Auseinanderbrechens der Eurozone unvermindert günstig. Großbritannien ist mit dem Ja zum Brexit jedoch in eine turbulente Phase eingetreten, nachdem Premierministerin May nach einer schwachen Wahlkampagne ihre Mehrheit im Unterhaus verloren hatte.

Die Erholung der Ölpreise hat den Verbraucherpreisen im vergangenen Halbjahr einen leichten Auftrieb gegeben. Aber der Ölpreis bleibt volatil, und die um Energiepreise bereinigte Inflation verharrt trotz höherer Konsumausgaben auf einem historisch tiefen Stand. Die Kerninflation in der Eurozone beträgt 1,2 % und ist damit noch weit von einem dauerhaften, breit getragenen und sich selbst verstärkenden Inflationsbild entfernt, wie es die Europäische Zentralbank (EZB) anstrebt. Auch in den USA ist die Kerninflation weiterhin niedrig, auch wenn die Federal Reserve (Fed) den Leitzins im vergangenen Halbjahr mit zwei Zinsschritten um jeweils 0,25 % erhöht hat. Das Ausbleiben eines starken Lohnwachstums ließ eine strengere Zinspolitik nicht zu. Im abgelaufenen Zeitraum ist jedoch klar geworden, dass es auch in den Leitungsgremien der Zentralbanken aufkeimende Diskussionen gibt, die aktiven Stützungskäufe der Zentralbanken auf dem Rentenmarkt in den nächsten Jahren allmählich zurückzufahren. Zumindest dann, wenn sich die aktuelle Wirtschaftslage in einer steigenden Inflation widerspiegelt. So brachte EZB-Präsident Draghi bei einem Treffen in Sintra unzweideutig seinem Vertrauen zu einer Rückkehr zu Inflationsraten Ausdruck, die dem EZB-Ziel „Inflation nahe, aber unter 2%“ entsprechen.

Die Gewinnrezession in den USA ist eindeutig überwunden, wie die zweistelligen Gewinnzahlen aus dem ersten Quartal zeigen. Diese Erholung der zugrundeliegenden Rentabilität von Unternehmen bei günstigeren Konjunkturaussichten gab dem Aktienmarkt starken Rückenwind. In US-Dollar erzielte der MSCI All Country World Index im ersten Halbjahr 2017 ein Plus von 11,5 %. Umgerechnet in Euro beträgt der Ertrag 3,1 % aufgrund der starken Aufwertung des handlungsgewichteten Euro im ersten Halbjahr 2017. Dieser Währungseffekt ist zum Teil eine Folge der Erwartungen auf dem Devisenmarkt, dass der Zeitpunkt näher rückt, an dem die EZB Schritte unternimmt, um die extrem großzügige Geldpolitik in der Eurozone zurückzufahren.

Aussichten für die Aktienmärkte

Aus einer Multi-Asset-Perspektive bleiben die Aussichten für Aktien relativ günstig, auch wenn wir uns seit 2009 in der womöglich längsten Aktienhausse aller Zeiten befinden. Nach wie vor bieten Aktien im Vergleich zu (Staats-)Anleihen historisch gesehen eine attraktive Vergütung für das Eingehen der aktientypischen Risiken. Erstens ist das in einem Umfeld relevant, wo Staatsanleihen teuer sind und quantitative Lockerung sich allmählich in quantitative Straffung verwandelt. Zweitens erscheint die Weltkonjunktur robust genug, um auch im zweiten Halbjahr 2017 in der Wirtschaft für eine gesunde Rentabilität zu sorgen, obgleich sie nach unseren Erwartungen gegenüber der ersten Jahreshälfte etwas nachlassen dürfte. Die Aktienmärkte nehmen Rezessionen in der Regel vorweg. Kurzfristig erkennen wir jedoch derzeit keinen Anlass für eine Rezession in den USA oder anderen G7-Ländern, wo es mit Ausnahme des Wohnungsmarktes wenig Anzeichen für eine Überhitzung gibt. Drittens sorgt das Umfeld mit niedrigen Zinsen nach wie vor für eine (Re-)Allokation in Aktien und ist die Euphorie, mit der eine langjährige Rally in der Regel endet, noch nicht vorhanden.

Dennoch rechnen wir im zweiten Halbjahr 2017 mit weniger Rückenwind für Aktien. Das zyklusbereinigte Kurs-Gewinn-Verhältnis von Aktien in den USA ist inzwischen auf über 30 gestiegen. Auch wenn eine historisch überdurchschnittliche Bewertung kurzfristig eine geringe Prognosefähigkeit besitzt, kann eine hohe Bewertung in einem Umfeld steigender Kapitalmarktzinsen sehr wohl zu Kursrückgängen führen. Zum Erzielen von Renditen sind Anleger somit einseitiger auf das Gewinnwachstum der Unternehmen angewiesen. Eine Stärkung des Protektionismus, eine Verschärfung der geopolitischen Risiken und ein Hochschnellen des Kapitalmarktinzins sind reale Risiken, die das globale Wachstum hemmen und im Gefolge die Unternehmensgewinne beeinträchtigen können.

Anlagestrategie

Einleitung

Der Fonds ist ein weltweit anlegender Aktienfonds, der seit dem Jahr 1929 besteht. Damit ist er eine der ältesten noch bestehenden Investmentgesellschaften in den Niederlanden.

Anlageziel

Ziel des Fonds ist, ein gut gestreutes weltweites Aktienportfolio zu bieten, mit dem ein höherer Ertrag als der Benchmark MSCI World Net Return Index angestrebt wird. Ende 2016 wurde entschieden, die Anlagestrategie des Fonds zu verfeinern und die Zahl der Titel im Portfolio deutlich zu verringern. Dadurch ist das Managementteam in der Lage, nach einer eingehenden Analyse mit Überzeugung die vielversprechendsten Aktien auszuwählen. Zu diesem Ansatz passt auch ein neuer Name: Seit dem 1. März 2017 heißt der Fonds Robeco Global Stars Equities Fund N.V., siehe: Anpassung der Anlagestrategie und Namensänderung.

Trotz des neuen, stärker konzentrierten Ansatzes ist die Anlagephilosophie des Fonds unverändert: Wir suchen weiterhin Unternehmen, die einen hohen freien Cashflow erwirtschaften und diesen freien Cashflow auf eine nachhaltige Weise mit hoher Investitionsrentabilität nutzen. Diese Suche wird unterstützt durch fundamentale Analysen, die auf die lange Sicht ausgerichtet sind, ein strategieunterstützendes Modell, bei dem der genannte freie Cashflow im Mittelpunkt steht, und Nachhaltigkeit, die in Zusammenarbeit mit RobecoSAM analysiert wird. RobecoSAM ist führend auf dem Gebiet nachhaltiges Investieren.

Umsetzung der Anlagestrategie

Im ersten Halbjahr 2017 wurde die Zahl der Aktien im Portfolio von rund 85 auf etwas mehr als 50 Titel verringert, wobei eine lange Übergangsphase und eine vorsichtige Strategie angewendet wurde. Im Folgenden besprechen wir die wichtigsten Änderungen im Portfolio für die einzelnen Sektoren und geben an, welche Aktien gekauft oder verkauft wurden.

Die Gewichtung des Sektors Energie im Portfolio wurde durch den Verkauf von Marathon Oil, das in der Erschließung neuer Ölquellen aktiv ist, leicht verringert. Der Sektor leidet unter dem niedrigen Ölpreis, der harte Einsparungen notwendig macht und damit die Aussetzung neuer Investitionsprojekte zur Folge hat. Unter diesen Marktbedingungen geben wir dem Ö Raffinerieunternehmen Valero Energy und integrierten europäischen Unternehmen (Total und Royal Dutch Shell), die stärker auf sauberere Energiequellen (wie Gas) ausgerichtet und attraktiver als ihre amerikanischen Konkurrenten bewertet sind, den Vorzug.

Die Position im Sektor Rohstoffe blieb per Saldo gegenüber dem Referenzindex leicht untergewichtet. Der amerikanische Verpackungsmittelhersteller Crown Holdings wurde verkauft, ebenso wie Syngenta. Dieser Schweizer Hersteller von Pflanzenschutzmitteln wird von ChemChina übernommen. Im Laufe des ersten Halbjahrs 2017 wurde Rio Tinto, das sein Portfolio durch den Verkauf seiner australischen Kohlebergwerke bereinigt, ins Portfolio genommen. Das Unternehmen hat seine Kapitalinvestitionen in den letzten Jahren stark verringert und zielt nun auf eine weitere Verbesserung des Cashflows aus den derzeitigen operativen Tätigkeiten ab.

Auch in dem kapitalintensiven Sektor Industrie und Dienstleistungen blieb die Portfoliogewichtung begrenzt. Die Zahl der Titel im Sektor wurde unter anderem durch den Verkauf von Stericycle, das unter Preisdruck in seinen Verträgen mit amerikanischen Krankenhäusern zu kämpfen hat, verringert. Auch die Position im Kurierdienst UPS wurde abgestoßen, nachdem sich abermals gezeigt hat, dass es dem Unternehmen offenbar schwerfällt, den Anstieg der Zahl der verschickten Pakete in ein gesundes Rentabilitätswachstum umzumünzen. Zum Schluss sind auch Experian und Delta Airlines aus dem Portfolio verschwunden. Die Erlöse wurden zum Ausbau der bestehenden Positionen in unter anderem der Billigfluglinie Ryanair verwendet.

Die Gewichtung des Sektors zyklische Konsumgüter im Portfolio wurde hingegen vergrößert und zugleich die Zahl der Titel verringert. Die Beteiligung am Catering-Unternehmen Compass Group wurde verkauft. Auch die Aktien von Unternehmen, die im Automobilsektor aktiv sind, wie Toyota aus Japan und Delphi Automotive Systems, ein amerikanischer Hersteller von Autoersatzteilen, wurden aus dem Portfolio genommen. Wir bevorzugen in diesem Sektor weniger zyklische Unternehmen, die wie Amazon und Priceline von dem Netzwerkeffekt im Internetsektor profitieren, wo die Dominanz des Marktführers weiter zunimmt.

Die hohen Bewertung im Sektor defensive Konsumgüter waren der Anlass, die Beteiligungen in diesem Sektor etwas zu verringern. Bei den Positionen im Bierbrauer AB Inbev und Hersteller von Baby-Nahrung Mead Johnson, der vom britischen Reckitt Benckiser übernommen wurde, haben wir Gewinne mitgenommen. Daneben wurden alle Beteiligungen an den Tabakprodukteherstellern BAT, Japan Tobacco und Philip Morris verkauft, da sie schlecht zum Nachhaltigkeitsprofil des Fonds passen. Der Ertrag wurde dafür verwendet, bestehende Titel (wie Reckitt Benckiser) aufzustocken und Heineken ins Portfolio zu nehmen.

Die Bedeutung des Sektors Gesundheitswesen im Portfolio wurde durch Zukäufe zu den bestehenden Positionen in Marktführern für Onkologiemedikamente (Roche und Celgene) weiter vergrößert. Weiterhin wurden Zukäufe bei den Krankenversicherungen Cigna und Anthem vorgenommen, die von den Plänen des US-Präsidenten Trump zur Reform des Gesundheitswesens profitieren. Die Zahl der Aktien im Sektor wurde durch den Verkauf von Beteiligungen am Schweizer Pharmaunternehmen Novartis, am Dienstleister MEDNAX und zu guter Letzt am amerikanischen Biotechnologie-Unternehmen Amgen verringert.

Die Gewichtung des Sektors Finanzdienstleistungen im Portfolio wurde verringert: In dieser Branche sind Unternehmen, die unsere Auswahlkriterien erfüllen, schwieriger zu finden als in Sektoren mit einem geringeren Kapitalbedarf und einer weniger strikten Regulierung. Die Positionen in den Versicherungen AIG, Prudential, Intact und Manulife wurden verkauft. Auch die Beteiligungen an Finanzdienstleistern wie Synchrony, HSBC und Fifth Third sind aus dem Portfolio verschwunden. Die bestehenden Positionen in Marktführern mit einer soliden Finanzlage – wie ING und Axa – wurden dagegen kräftig ausgebaut. Weiterhin wurde das Börsenunternehmen Nasdaq ins Portfolio genommen.

Informationstechnologie nimmt seit jeher einen wichtigen Stellenwert im Fonds ein. In diesem Sektor finden sich relativ viele Unternehmen mit einer vergleichsweise hohen Rentabilität. Das investierte Vermögen besteht vielfach aus Patenten und Produktinnovationen mit einer relativ hohen Skalierbarkeit und niedrigen Kapitalinvestitionen. In der ersten Jahreshälfte wurden die Positionen in Checkpoint Software, EPAM und dem Computerspielanbieter Electronic Arts verkauft, wie auch im Chiphersteller NXP, den Branchenkollege Qualcomm übernommen hat. Die Positionen in Technologieführern in Schwellenländern wie Samsung Electronics und TSMC wurden weiter ausgebaut, und die Aktie von Texas Instruments wurde ins Portfolio genommen.

Im Sektor Telekommunikation blieb die Portfoliogewichtung per Saldo unverändert, jedoch wurden die Beteiligungen in den beiden attraktivsten bewerteten Unternehmen, KDDI in Japan und KPN in den Niederlanden, konzentriert. Die zwei restlichen Sektoren, die im MSCI World Index unterschieden werden – Versorger und Immobilien –, sind durch einen relativ hohen Kapitalbedarf und ein wenig attraktives Wachstumspotential gekennzeichnet. Mit Blick auf die Verfeinerung der Anlagestrategie besteht derzeit kein Anlass für Investitionen in diese Sektoren.

Währungsstrategie

In unserer Währungsstrategie nehmen wir die Gewichtungen in der Benchmark zum Ausgangspunkt. Die Abweichungen in Bezug auf diese Benchmark sind begrenzt. Für nähere quantitative Informationen über das Währungsrisiko verweisen wir auf die Erläuterungen zum Währungsrisiko auf Seite 15.

Anlageergebnis

Anlageergebnis pro Anteilsklasse

Anteilsklasse	Kurs in EUR x 1 am 30.06.2017	Kurs in EUR x 1 am 31.12.2016	Ausgeschüttete Dividende im April 2017 ¹	Anlageergebnis im Berichtszeitraum in % ²
<i>Robeco Global Stars Equities Fund</i>			1,00	
– Börsenkurs	35,91	34,84		5,9
– Nettoinventarwert	36,08	34,65		6,9
<i>Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G</i>			1,00	
– Börsenkurs	38,25	36,96		6,2
– Nettoinventarwert	38,44	36,76		7,2

¹ Ex-Dividende-Datum.

² Wenn in einem Jahr eine Dividendenausschüttung stattfindet, wird die Wiederanlage der ausgeschütteten Dividende berücksichtigt.

Im Berichtszeitraum hat das Portfolio des Fonds Robeco im Vergleich zur Benchmark ein positives Ergebnis von 5,2 % (auf Basis des Nettoinventarwerts vor Abzug von Kosten) erzielt. Die Aktienauswahl war in allen Sektoren positiv. Die größten Beiträge zur Performance leisteten Samsung Electronics (+30 %), Ryanair (+24 %), ING (+16 %), TSMC (+18 %) und Priceline (+27 %).

Der Fonds hat einen Anlagehorizont von drei bis fünf Jahren. Das bedeutet, dass wir Aktien kaufen, von denen wir erwarten, dass wir sie im Schnitt drei bis fünf Jahre im Portfolio halten können.

Anpassung der Anlagestrategie und Namensänderung

Im Dezember 2016 wurde mit der Verfeinerung der Anlagestrategie des Fonds Robeco begonnen. In diesem Rahmen wurde im ersten Halbjahr die Zahl der Positionen im Fonds von 83 auf 53 Titel verringert. Mark Glazener ist am 20. April 2017 als Portfoliomanager des Fonds zurückgetreten, sein Nachfolger ist Jan Keuppens. Daneben hat die Außerordentliche Hauptversammlung am 9. Februar 2017 beschlossen, den Namen Robeco N.V. auf Robeco Global Stars Equities Fund N.V. abzuändern. Diese Änderung ist am 1. März 2017 in Kraft getreten. Dieser Name soll die Anlagestrategie des Fonds für Kunden klarer und transparenter zum Ausdruck bringen.

Sustainability Investing

Integrierter Ansatz

Robeco verwendet einen ganzheitlichen Ansatz für die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in seinen Anlageentscheidungen. Nachhaltigkeit ist auf lange Sicht ein wichtiger Faktor für Veränderungen in Märkten, Ländern und Unternehmen, die dann wiederum Einfluss auf die künftige Performance haben können. Aus Anlegerperspektive sind wir der Überzeugung, dass die Berücksichtigung von wesentlichen Nachhaltigkeitsfaktoren den Anlageprozess stärkt und zu besser fundierten Anlageentscheidungen führt. Darum ist die Integration dieser Faktoren in unsere Anlagestrategien gut in die Organisation eingebettet. Unsere Portfoliomanager und Analysten arbeiten eng mit den Engagementspezialisten des Active Ownership-Team und des Sustainability Investing Research-Teams von RobecoSAM zusammen. In unserer Beurteilung der Nachhaltigkeit der Unternehmen und Länder, in denen wir anlegen, stützen wir uns auf eine Kombination eigener Nachhaltigkeitsanalysen mit Research führender Forschungsinstitute, wie RobecoSAM, Sustainalytics, RepRisk und Glass Lewis. Die Qualität unserer Analysen wird durch die Erkenntnisse, die wir in unserem aktiven Dialog mit Unternehmen und Ländern über ihre Nachhaltigkeitsleistungen gewinnen, weiter erhöht.

Stewardship-Politik

Bei Stewardship geht es um die Weise, wie ein Anleger Verantwortung dafür übernimmt, dass er Eigentümer von Unternehmen ist, in die er anlegt. Das Tragen unsere Verantwortung auf dem Gebiet Stewardship ist ein integraler Bestandteil von Robecos Ansatz für Sustainability Investing. Robeco hat eine Stewardship-Politik und ist Unterzeichner verschiedener Stewardship-Codes, unter anderem des britischen Stewardship-Codes und des japanischen Stewardship-Codes. Diese Tätigkeiten führen wir in der Organisation selbst aus, das heißt: Wir vergeben sie nicht extern. Das Ausüben von Stimmrechten und das Engagement mit Unternehmen sind wichtige Aspekte unseres Stewardship-Ansatzes.

Principles for Responsible Investment (PRI)

Der Fokus von Robeco auf Sustainability Investing wird durch die Verpflichtung auf die Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen betont. Robeco hat bereits drei Jahre in Folge die höchste PRI-Bewertung erhalten. Das bestätigt, dass das Unternehmen in Bezug auf Sustainability Investing führend ist.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Am 25. September 2015 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen offiziell die universelle, integrierte und revolutionäre Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zusammen mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals; SDGs) angenommen. Diese SDGs knüpfen an den Erfolg der Millenniumziele an und zielen auf verschiedene gesellschaftliche Bedürfnisse, wie Bildung, Gesundheit, soziale Sicherheit und Beschäftigung, aber auch auf Maßnahmen mit Blick auf den Klimawandel und Umweltschutz. Als Unterzeichner der niederländischen SDG Investing Agenda setzt Robeco sich dafür ein, einen Beitrag zu den SDGs zu leisten, weil wir sie als Katalysatoren für positiven Wandel ansehen. Darüber hinaus ist Robeco an verschiedenen Initiativen beteiligt, die untersuchen, wie die Anlagebranche einen Beitrag zur Verwirklichung der SDGs leisten kann.

Die Fonds von Robeco haben Sustainability Investing mit minimalen Einschränkungen des Anlageuniversums integriert und wenden folgende effektive Maßnahmen an:

– Ausübung von Stimmrechten

- Engagement
- Ausschlüsse
- Integration von ESG-Faktoren¹ in den Investmentprozessen

Ausübung von Stimmrechten

Robeco ist bestrebt, weltweit das Stimmrecht für Aktien auszuüben, die sich im Besitz der Investmentfonds befinden. Die Stimmrechtsstrategie von Robeco basiert auf international anerkannten Grundsätzen des International Corporate Governance Network (ICGN) und lokalen Codes für Corporate Governance wie dem niederländischen Corporate Governance Code. Die ICGN-Grundsätze und lokale Codes geben Aktionären und börsennotierten Unternehmen Richtlinien für verschiedene Fragestellungen in Bezug auf Corporate Governance an die Hand, etwa für die Zusammensetzung des Verwaltungsrats börsennotierter Unternehmen, die unabhängige Aufsicht über das tägliche Management, eine wirksame Vergütungspolitik, Rechte von Aktionären und die Leitung der Unternehmen. Mit seiner Stimmrechtsstrategie verfolgt Robeco das Ziel, die Corporate Governance seiner Anlagen zu verbessern.

Im ersten Halbjahr 2017 hat die Verwaltungsgesellschaft für die von RIAM verwalteten (niederländischen) Fonds auf 2.110 Versammlungen abgestimmt. In 61 % dieser Versammlungen stimmte die Verwaltungsgesellschaft mindestens in einem Tagesordnungspunkt anders als vom Vorstand des Unternehmens vorgeschlagen.

Engagement

Robeco nutzt seine Rechte als Aktionär aktiv, um im Namen unserer Kunden in einen konstruktiven Dialog mit Unternehmen zu treten. Wir sind der Überzeugung, dass eine bessere Nachhaltigkeit von Unternehmen zu einem besseren Risiko/Ertragsprofil unserer Anlagen führen kann. Robeco versucht, Verbesserungen im Verhalten von Unternehmen in ESG-Fragen zu erreichen, um so die Leistung des Unternehmens auf lange Sicht und damit letzten Endes auch die Qualität der Anlagen unserer Kunden zu verbessern.

Robeco tritt in einen aktiven Dialog mit Unternehmen über gute Corporate Governance und eine sozial verantwortungsvolle Unternehmenspolitik. Damit erhöhen wir nach unserer Überzeugung auf längere Sicht den Shareholder Value für die Anleger. Wir bedienen uns eines integrierten Ansatzes, in dem wir das Know-how unserer Investmentanalysten, unserer Analysten für Sustainability Investing und unserer Engagementspezialisten kombinieren. Indem wir finanziell wesentliche Informationen als Grundlage für unsere Dialoge verwenden, versuchen wir, einen Mehrwert zu schaffen und das Risiko/Ertragsprofil des Unternehmens zu verbessern. So können wir Werte sowohl für die Anleger als auch für das Unternehmen erwirtschaften.

Robeco tritt auch in einen Dialog mit Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen. Im UN Global Compact wurden universelle Prinzipien formuliert, an die Organisationen sich halten müssen. Diese allgemeinen Grundsätze beziehen sich auf die Achtung der Menschenrechte, gute Arbeitsbedingungen, die Bekämpfung von Korruption sowie den sorgsam Umgang mit der Umwelt. Robeco nimmt einen Dialog mit einem Unternehmen auf, wenn das Unternehmen einen oder mehrere dieser Grundsätze strukturell verletzt. Wurden nach drei Jahren Dialog unzureichende Fortschritte beim Beseitigen oder Begrenzen des Verstoßes gemacht, kann Robeco entscheiden, das Unternehmen aus dem Anlageuniversum auszuschließen.

Ausschlüsse

Die Ausschlusspolitik von Robeco beruht auf drei wesentlichen Kriterien. Erstens werden Unternehmen ausgeschlossen, die an der Produktion umstrittener Waffen oder von wesentlichen Teilen für solche Waffen beteiligt sind. Das gilt auch für Unternehmen, die Erträge mit dem Verkauf oder Transport derartiger Waffen erzielen. Unser Grundsatz, nicht in derartige Unternehmen zu investieren, stützt sich auf ein niederländisches Gesetz über Anlagen in Herstellern von Clustermunition, das seit dem 1. Januar 2013 in Kraft ist. Zweitens gelten auch Grundsätze für den Ausschluss bestimmter Länder. Robeco betrachtet ein Land, das die Menschenrechte seiner Bürger systematisch verletzt, als umstritten. Diese Ausschlüsse beziehen sich auf investitionsbezogene Sanktionen, die von den Vereinten Nationen, den USA oder der Europäischen Union verhängt werden. Drittens kann auch ein nicht erfolgreicher Dialog langfristig dazu führen, dass ein Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen wird. In derartigen Fällen muss der Dialog mit einem Unternehmen auf schwere und systematische Verletzungen allgemein anerkannter internationaler Richtlinien für gute Corporate Governance zielen.

¹ Die Abkürzung ESG steht für „Environmental, Social and Governance“. Damit sind Faktoren auf den Gebieten Umwelt, Soziales und Corporate Governance gemeint.

Robeco orientiert sich dabei vor allem am UN Global Compact. Die letztendliche Verantwortung über den Ausschluss von Unternehmen und Ländern liegt bei den Executive Committees von RIAM und RobecoSAM.

Berücksichtigen von ESG-Faktoren in Investmentprozessen

ESG-Faktoren geben Nachhaltigkeit einen Inhalt. Die Abkürzung ESG steht für Environmental (Umwelt), Social (auf das Unternehmen als Arbeitgeber bezogen) und Governance (auf die Führungsstruktur bezogen). Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltiges Investieren das Risiko/Rendite-Profil des Portfolios verbessert. Das Berücksichtigen von Informationen auf den Gebieten Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung bietet zusätzliche Einsichten, mit denen besser fundierte Anlageentscheidungen getroffen werden können. Unternehmen, die den Aspekten Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung Rechnung tragen, werden auf lange Sicht die Sieger sein. Das Ignorieren von ESG-Faktoren hingegen gefährdet den eigenen Ruf und geht mit finanziellen Risiken einher.

Rotterdam, 30. August 2017

Der Verwaltungsrat

Halbjahresabschluss

Bilanz

Vor Ergebnisermittlung, in EUR x Tausend		30.06.2017	31.12.2016
AKTIVA			
Anlagen			
<i>Finanzanlagen</i>			
Aktien	1	2.640.687	2.783.997
Derivate	2	3.440	3.319
Summe der Anlagen		2.644.127	2.787.316
Forderungen			
Forderungen aus gestellten Sicherheiten	3	4.900	1.300
Sonstige Forderungen	4	88.745	17.749
		93.645	19.049
Sonstige Aktiva			
Flüssige Mittel	5	27.703	30.644
PASSIVA			
Anlagen			
Derivate	2	7.373	5.618
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten	6	700	690
Sonstige Verbindlichkeiten	7	31.624	16.499
		32.324	17.189
Forderungen und sonstige Aktiva abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten		89.024	32.504
Aktiva minus Passiva Anlagen abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten		2.725.778	2.814.202
Zusammensetzung des Eigenvermögens			
Gezeichnetes Kapital	8,9	73.184	78.954
Sonstige Rücklagen	8	2.458.200	2.573.408
Nicht verteiltes Ergebnis	8	194.394	161.840
		2.725.778	2.814.202
Nettoinventarwert Robeco Global Stars Equities Fund pro Aktie		36,08	34,65
Nettoinventarwert Robeco Global Stars Equities Fund – EUR G pro Aktie		38,44	36,76

Die Ziffern bei den Posten verweisen auf die entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen.

Gewinn-und-Verlustrechnung

EUR x Tausend		01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Erträge aus Anlagen	10	31.998	42.572
Wertänderungen	1,2		
Nicht realisierte Gewinne		331.585	262.746
Nicht realisierte Verluste		–364.025	–458.564
Realisierte Gewinne		342.975	180.280
Realisierte Verluste		–136.494	–151.551
Erhaltene Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile		533	469
Summe der betrieblichen Erträge		206.572	–124.048
Kosten			
Verwaltungskosten	11	10.403	10.396
Servicegebühr	11	1.585	1.563
Sonstige Kosten	13	190	254
Summe der betrieblichen Aufwendungen		12.178	12.213
Nettoergebnis		194.394	–136.261

Kapitalflussrechnung

Indirekte Methode, EUR x Tausend		01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Cashflow aus Investitionstätigkeit		285.280	178.553
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		–286.273	–222.731
Nettobetrag der flüssigen Mittel		–993	–44.178
Kurs- und Umrechnungsdifferenzen der flüssigen Mittel		–694	–838
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Geldmittel*	5	–1.687	–45.016

* Die Geldmittel beinhalten die flüssigen Mittel abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Ziffern bei den Posten verweisen auf die entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen.

Erläuterungen

Allgemeines

Der Halbjahresabschluss wurde gemäß Titel 9 Buch 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches und dem Gesetz über die Finanzaufsicht (Wft) erstellt. Das Geschäftsjahr des Fonds ist identisch mit dem Kalenderjahr. Die Erläuterungen zu den eigenen Fondsanteilen der Gesellschaft betreffen gezeichnete Stammanteile.

Die Stammanteile sind auf zwei Serien verteilt, die beide für den Handel geöffnet wurden. Eine Serie wird immer als eine Anteilsklasse bezeichnet. Bei diesen Serien handelt es sich um folgende Anteilsklassen:

Anteilsklasse A: Robeco Global Stars Equities Fund

Anteilsklasse B: Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G.

Änderung der Darstellung

Seit dem 1. Januar 2017 werden die vom Fonds erhaltenen Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Bisher wurden diese Auf- und Abschläge direkt im Eigenkapital berücksichtigt. Die Vergleichszahlen wurden dementsprechend angepasst. Diese Änderung hat keine Folgen für das Vermögen des Fonds. Die Wirkung auf das Ergebnis im Zeitraum 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 beträgt 469.000 EUR.

Bewertungsgrundlagen

Allgemeines

Die übrigen Grundlagen für die Bewertung von Aktiva, Passiva sowie die Ergebnisermittlung sind unverändert und entsprechen daher der Darstellung in dem letzten Jahresabschluss. Wenn nicht anders angegeben, sind die im Halbjahresbericht enthaltenen Posten zum Nennwert bewertet und die Beträge lauten auf Tausend Euro.

Zurechnung zu Anteilsklassen

Die Verwaltung des Fonds ist so gestaltet, dass die Zurechnung von Ergebnissen zu den verschiedenen Anteilsklassen auf Tagesbasis anteilig erfolgt. Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile werden pro Anteilsklasse registriert.

Risiken der Finanzinstrumente

Anlagerisiko

Der Wert von Anlagen kann schwanken. In der Vergangenheit erzielte Renditen sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Der Nettoinventarwert des Fonds hängt von den Entwicklungen auf den Finanzmärkten ab und kann sowohl steigen als auch fallen. Anteilinhaber gehen das Risiko ein, weniger als das investierte Kapital oder nichts zurückzuerhalten. Das allgemeine Anlagerisiko kann auch als Marktrisiko charakterisiert werden.

Marktrisiko

Innerhalb des Marktrisikos wird zwischen Preisrisiko, Fremdwährungsrisiko und Konzentrationsrisiko unterschieden. Marktrisiken werden durch Grenzwerte für quantitative Risikomaßstäbe – wie Tracking Error, Volatilität oder Value-at-Risk – begrenzt. Indirekt werden damit auch die zugrunde liegenden Risikoarten (Kursrisiko, Währungsrisiko und Konzentrationsrisiko) begrenzt.

Preisrisiko

Der Nettoinventarwert des Fonds reagiert generell sensibel auf Marktbewegungen. Darüber hinaus sollten Anleger sich der Möglichkeit bewusst sein, dass der Wert der Anlagen in Folge einer Änderung der politischen oder wirtschaftlichen Bedingungen oder veränderter Marktverhältnisse sowie durch eine veränderte individuelle Unternehmenssituation schwanken kann. Das gesamte Portfolio ist einem Preisrisiko ausgesetzt. Die Höhe des Preisrisikos, dem der Fonds ausgesetzt ist, hängt unter anderem vom Risikoprofil des Fondsportfolios ab.

Währungsrisiko

Das Aktienportfolio des Fonds kann vollständig oder teilweise in anderen Währungen als dem Euro oder in Finanzinstrumenten, die auf andere Währungen als Euro lauten, angelegt werden. Währungskursschwankungen können deshalb sowohl negative als auch positive Auswirkungen auf das Anlageergebnis des Fonds haben. Währungsrisiken können durch Einsatz von Währungsterminkontrakten und Währungsoptionen abgesichert werden. Fremdwährungsrisiken können durch Grenzwerte für die relative oder absolute Währungskonzentration begrenzt werden.

Am Bilanzstichtag gibt es Positionen in Währungsterminkontrakten. In der folgenden Tabelle sind die Brutto- und Nettoexposures in den verschiedenen Währungen einschließlich liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aufgeführt. Weitere Informationen über die Währungsstrategie finden sich auf Seite 9.

Fremdwährungsrisiko

In EUR x Tausend

Währung	Bruttoposition	Exposure in Währungsterminkontrakten	Nettoposition	In %	In %
	30.06.2017	30.06.2017	30.06.2017	30.06.2017	31.12.2016
USD	1.567.478	-36.874	1.530.604	56,2	60,5
EUR	611.701	-307.480	304.221	11,1	9,7
GBP	168.393	8.961	177.354	6,5	7,0
CHF	108.688	9.177	117.865	4,3	3,9
JPY	77.339	157.007	234.346	8,6	8,8
TWD	61.596	-	61.596	2,3	-
KRW	44.723	-	44.723	1,7	0,1
HKD	32.070	722	32.792	1,2	1,3
CAD	31.680	61.824	93.504	3,4	3,9
DKK	26.320	-9.174	17.146	0,6	0,8
SEK	78	25.640	25.718	0,9	0,9
SGD	2	14.771	14.773	0,5	0,5
NOK	1	921	922	-	-
HUF	1	-	1	-	-
NZD	1	-	1	-	-
AUD	-	70.212	70.212	2,7	2,6
Gesamt	2.730.071	-4.293	2.725.778	100,0	100,0

Alle offenen Währungsterminkontrakte haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Konzentrationsrisiko

Aufgrund seiner Anlagestrategie kann der Fonds in Finanzinstrumente von Emittenten anlegen, die (hauptsächlich) innerhalb desselben Sektors, derselben Region oder desselben Markts operieren. Bei konzentrierten Anlageportfolios haben Ereignisse in den Sektoren, Regionen oder Märkten, in denen angelegt wird, einen stärkeren Einfluss auf das Fondsvermögen als bei weniger konzentrierten Anlageportfolios. Konzentrationsrisiken können durch relative oder absolute Grenzwerte für die Länder- oder Sektorkonzentration begrenzt werden.

Am Bilanzstichtag gibt es Positionen in Aktienindexfutures. In der folgenden Tabelle ist die Exposure in Aktienmärkten durch Aktien und Aktienindexfutures pro Land in Beträgen und als Prozentsatz des Gesamtvermögens des Fonds aufgeführt.

Konzentrationsrisiko nach Ländern

	Anteile In EUR x Tausend	Exposure in Aktienindex-Futures In EUR x Tausend	Gesamte Exposure In EUR x Tausend	In % des Vermögens	In % des Vermögens
	30.06.2017	30.06.2017	30.06.2017	30.06.2017	31.12.2016
Amerika					
USA	1.539.193	-	1.539.193	56,5	58,7
Kanada	31.390	-	31.390	1,2	3,1
Europa					
Niederlande	263.832	-313	263.519	9,7	7,3
Frankreich	174.291	-1.152	173.139	6,4	4,8
Großbritannien	165.171	-47.593	117.578	4,3	6,9
Irland	118.953	-35	118.918	4,4	0,9
Schweiz	108.673	-	108.673	4,0	6,1
Dänemark	26.245	-	26.245	1,0	0,7

Konzentrationsrisiko nach Ländern

	Anteile	Exposure in	Gesamte Exposure	In % des	In % des
	In EUR x Tausend	Aktienindex-Futures In EUR x Tausend	In EUR x Tausend	Vermögens	Vermögens
	30.06.2017	30.06.2017	30.06.2017	30.06.2017	31.12.2016
Norwegen	-	-	-	-	0,8
Finnland	-	-45	-45	-	-
Belgien	-	-102	-102	-	0,8
Italien	-	-144	-144	-	-
Spanien	-	-341	-341	-	-
Deutschland	-	-1.059	-1.059	-	0,1
Asien					
Japan	76.972	-	76.972	2,8	6,5
Taiwan	59.175	-	59.175	2,2	0,4
Südkorea	44.724	-	44.724	1,6	0,9
Hongkong	32.068	-	32.068	1,2	1,0
Israel	-	-	-	-	0,8
Gesamt	2.640.687	-50.784	2.589.903	95,3	99,8

Alle offenen Futures-Positionen haben eine Restlaufzeit von weniger als 3 Monaten.

Nachfolgend sind die Konzentrationen nach Sektoren aufgeführt.

Verteilung nach Branchen

In %	30.06.2017	31.12.2016
Informationstechnologie	19,1	18,2
Finanzdienstleistungen	17,0	19,1
Pharma und Gesundheit	15,7	13,7
Zyklische Konsumgüter	13,8	12,2
Industrie und Dienstleistungen	10,2	9,5
Basiskonsumgüter	8,8	10,3
Energie	5,4	7,1
Grundstoffe	3,8	3,4
Telekommunikation	3,1	3,6
Sonstige Aktiva und Passiva	3,1	1,1
Versorger	-	1,8
Gesamt	100,0	100,0

Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko ist ein unbeabsichtigt eingegangenes Risiko, das eine Konsequenz der verfolgten Anlagestrategie ist. Das Kontrahentenrisiko ist das Risiko, dass ein Kontrahent des Fonds seinen finanziellen Verpflichtungen aus Finanztransaktionen gegenüber dem Fonds nicht nachkommt. Dieses Kontrahentenrisiko wird durch sorgfältige und vorsichtige Auswahl der Kontrahenten weitestgehend eingeschränkt. Bei der Auswahl von Kontrahenten werden Beurteilungen unabhängiger Ratingagenturen und andere relevante Indikatoren berücksichtigt. Sofern es marktüblich ist, verlangt und erhält der Fonds Sicherheiten, um das Kontrahentenrisiko zu begrenzen. In der folgenden Tabelle ist der Betrag angegeben, der dem maximal eingegangenen Kreditrisiko am besten entspricht.

Kontrahentenrisiko

	30.06.2017		31.12.2016	
	In EUR x Tausend	In % des Vermögens	In EUR x Tausend	In % des Vermögens
Nicht realisierter Gewinn aus Derivaten	3.440	0,13	3.319	0,12
Forderungen	94.605	3,47	19.049	0,68
Flüssige Mittel	27.703	1,02	30.644	1,09
Gesamt	125.748	4,61	53.012	1,89

Bei der Berechnung des maximal eingegangenen Kreditrisikos wurden gegebenenfalls gestellte Sicherheiten nicht berücksichtigt. Zur Begrenzung der Kontrahentenrisiken werden Limits für die Exposition pro Gegenpartei verwendet, die als Prozentsatz des Fondsvermögens ausgedrückt werden. Am Bilanzstichtag gibt es keine Kontrahenten mit einem Risiko von mehr als 5 % des Fondsvermögens.

Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten

Bei Leihgeschäften mit Finanzinstrumenten werden Finanzinstrumente ausgeliehen und im Gegenzug dafür Sicherheiten verlangt und erhalten. Leihgeschäfte mit Finanzinstrumenten („securities lending“) gehen mit einem speziellen Kontrahentenrisiko einher: Für den Fonds besteht das Risiko, dass der Entleiher seine Verpflichtung zur Rückgabe der entliehenen Wertpapiere zu dem vereinbarten Zeitpunkt oder zur Stellung verlangter Sicherheiten nicht erfüllen kann. Die Leihpolitik des Fonds ist darauf ausgerichtet, diese Risiken weitestgehend zu beherrschen. Um das spezifische Kontrahentenrisiko zu mindern, erhält der Fonds die Sicherheit, bevor das Finanzinstrument ausgeliehen wird.

Kontrahenten bei Wertpapierleihgeschäften werden nach ihrer Kreditwürdigkeit beurteilt, die auf dem Urteil unabhängiger Ratingagenturen basiert. Dieses Urteil betrifft die kurzfristige Kreditwürdigkeit und den Umfang des Nettovermögens der Kontrahenten. Außerdem werden Bürgschaften von Muttergesellschaften berücksichtigt.

Der Fonds akzeptiert Sicherheiten ausschließlich aus EU-Mitgliedstaaten oder OECD-Ländern in Form von:

- Staatsanleihen mit einem Kreditrating von mindestens BBB–;
- Anleihen supranationaler Organe mit einem Kreditrating von mindestens BBB–;
- Aktien, die in den Hauptindizes der Börsen in OECD-Ländern notiert sind;
- in bar (CAD, CHF, EUR, GBP, JPY oder USD).

Daneben werden Konzentrationsrisiken von Sicherheiten mit Konzentrationslimits begrenzt, daneben gelten Liquiditätskriterien, um Liquiditätsrisiken von Sicherheiten zu begrenzen. Zu guter Letzt wird je nach Art der Leihtransaktion und Sicherheit eine Sicherheit mit einem Aufschlag gegenüber dem Wert der Leihtransaktion verlangt. Dadurch werden die nachteiligen Folgen von Preisrisiken hinsichtlich der Sicherheit begrenzt.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die ausgeliehenen Positionen in Prozent des Portfolios (Summe der ausleihbaren Instrumente) und bezogen auf das Vermögen des Fonds.

Art des Instruments	30.06.2017			31.12.2016		
	Betrag in EUR x Tausend	in % des Portfolios	In % des Vermögens	Betrag in EUR x Tausend	in % des Portfolios	In % des Vermögens
Ausgeliehene Aktien	45.881	1,7	1,7	52.367	1,9	1,9
Gesamt	45.881	1,7	1,7	52.367	1,9	1,9

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die ausgeliehenen Positionen und empfangenen Sicherheiten pro Gegenpartei.

Alle offenen Ausleihtransaktionen sind Transaktionen mit offener Laufzeit. Das bedeutet, dass nicht zuvor vereinbart wurde, wie lange die Wertpapiere ausgeliehen werden und folglich zurückgefordert werden können, wenn es aus Sicht des Fonds wünschenswert ist.

Kontrahenten

	Land des Sitzes der Gegenpartei	Verfahren für Abwicklung und Clearing	30.06.2017		31.12.2016	
			Ausgeliehene Positionen in EUR x 1.000	Empfangene Sicherheiten in EUR x 1.000	Ausgeliehene Positionen in EUR x 1.000	Empfangene Sicherheiten in EUR x 1.000
ING Bank	Niederlande	Bei Drittpartei ¹	45.881	49.889	36.985	40.103
UBS	Großbritannien	Bei Drittpartei ¹	–	–	15.382	16.728
Gesamt			45.881	49.889	52.367	56.831

¹ „Bei Drittpartei“ bedeutet, dass die Sicherheit von einer unabhängigen Drittpartei verwahrt wird.

Diese Sicherheiten sind nicht in der Bilanz ausgewiesen. In der folgenden Tabelle sind die erhaltenen Sicherheiten nach Arten aufgeschlüsselt. Alle empfangenen Sicherheiten haben eine offene Laufzeit.

Sicherheiten nach Arten

Kategorie	Währung	Rating von Staatsanleihen	30.06.2017	31.12.2016
			Marktwert in EUR x Tausend	Marktwert in EUR x Tausend
Staatsanleihen	EUR	AA+	–	1.048
Staatsanleihen	EUR	AA	–	3.358
Staatsanleihen	NZD	AAA	–	8
In OECD-Ländern notierte Aktien	AUD		–	6.120
In OECD-Ländern notierte Aktien	CHF		13.300	36
In OECD-Ländern notierte Aktien	EUR		664	19.645
In OECD-Ländern notierte Aktien	GBP		18.815	4.882
In OECD-Ländern notierte Aktien	JPY		5.222	9.597
In OECD-Ländern notierte Aktien	USD		11.888	8.274
American Drawing Rights	USD		–	407
In OECD-Ländern notierte Immobilienfonds	EUR		–	3.456
Gesamt			49.889	56.831

JP Morgan ist die Verwahrstelle für alle empfangenen Sicherheiten.

Die Sicherheiten werden von RIAM verwaltet und stehen für jeden Kontrahenten auf getrennten Konten.

Gemäß den Bestimmungen im Prospekt hat keine Neuanlage der empfangenen Sicherheiten stattgefunden.

RIAM tritt für den Fonds bei allen Wertpapierleihgeschäften als Vermittler auf. RIAM erhält für seine Tätigkeiten 30 % der Bruttoerträge aus diesen Wertpapierleihgeschäften. Eine externe Agentur prüft periodisch die Marktkonformität der Vereinbarungen zwischen dem Fonds und RIAM. Die Erträge für den Fonds und die Vergütung an RIAM sind in der folgenden Tabelle ausgewiesen.

Erträge aus Ausleihe von Wertpapieren

	01.01.–30.06.2017			01.01.–30.06.2016		
	Bruttoerträge in EUR x Tausend	An RIAM gezahlte Verwaltungsgebühr in EUR x Tausend	Nettoerträge des Fonds in EUR x Tausend	Bruttoerträge in EUR x Tausend	An RIAM gezahlte Verwaltungsgebühr in EUR x Tausend	Nettoerträge des Fonds in EUR x Tausend
Ausgeliehene Aktien	24	7	17	133	33	100
Gesamt	24	7	17	133	33	100

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist ein unbeabsichtigt eingegangenes Risiko, das eine Konsequenz der verfolgten Anlagestrategie ist. Das Liquiditätsrisiko tritt ein, wenn Finanzinstrumente nicht ohne zusätzliche Kosten rechtzeitig verkauft werden können. Das Liquiditätsrisiko lässt sich in zwei Kategorien untergliedern: Austrittsrisiko sowie Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten.

Austrittsrisiko

Austrittsrisiken treten dann ein, wenn durch den Austritt eines oder mehrerer Kunden die Bewertung des Fonds negativ beeinflusst wird, sodass bestehende Kunden benachteiligt werden. Inwieweit die Bewertung des Fonds negativ beeinflusst werden kann, hängt von der Liquidität der Finanzinstrumente im Portfolio sowie von der Konzentration der Kunden ab. Um eine negative Beeinflussung des Fonds durch den Austritt zu verhindern, stellt der Fonds einen Abschlag in Rechnung, der zur Deckung der Kosten des Austritts dient.

Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten

Die Höhe der tatsächlichen An- und Verkaufskurse von Finanzinstrumenten, in die der Fonds anlegt, hängt unter anderem von der Liquidität der betreffenden Finanzinstrumente ab. Es ist möglich, dass eine zugunsten des Fonds eingenommene Position aufgrund des Mangels an Liquidität auf dem Markt im Rahmen von Angebot und Nachfrage nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis liquidiert werden kann. Der Fonds begrenzt das Risiko, indem er fast ausschließlich in täglich handelbare Finanzinstrumente anlegt, wodurch unter normalen Bedingungen kein Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten besteht. Darüber hinaus werden Liquiditätsrisiken von Finanzinstrumenten mit Grenzwerten für den nicht liquiden Teil des Wertpapierportfolios begrenzt.

Verwalter

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“) ist der Verwalter des Fonds. In dieser Eigenschaft kümmert sich RIAM um die Vermögensverwaltung, die Administration, das Marketing und den Vertrieb. RIAM verfügt über eine AIFMD-Zulassung im Sinne von Artikel 2:65 Wft sowie über eine Zulassung als Verwaltungsgesellschaft von OGAWs (2:69b Wft), die sich auch auf die Verwaltung individueller Vermögen und die Beratung über Finanzinstrumente erstreckt. RIAM steht unter der Aufsicht der Stichting Autoriteit Financiële Markten (AFM). RIAM hat einen Aufsichtsrat, der im Rahmen der Fund Governance unter anderem (die Berichterstattung über) die von RIAM verwalteten Fonds beaufsichtigt. Der Fonds ist durch den Verwalter bei der AFM registriert. RIAM ist via Robeco Holding B.V. ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Robeco Groep N.V. Robeco Groep N.V. ist Teil von ORIX Corporation.

Verwahrstelle

Citibank Europe plc wurde als Verwahrstelle des Fonds im Sinne von Artikel 4:56 Absatz 1 Wft bestellt. Die Verwahrstelle ist verantwortlich für die Aufsicht über den Fonds, soweit es nach geltendem Recht erforderlich ist. Der Verwalter und Citibank Europe plc haben einen Verwahrungsvertrag abgeschlossen.

Haftung der Verwahrstelle

Die Verwahrstelle haftet gegenüber dem Fonds und/oder den Anteilhabern für den Verlust eines verwahrten Finanzinstrumentes durch die Verwahrstelle oder einen Dritten, an den die Verwahrung übertragen wurde. Die Verwahrstelle ist nicht haftbar, wenn sie nachweisen kann, dass der Verlust die Folge äußerer Umstände war, über die sie billigerweise keine Kontrolle hatte und deren Folgen trotz aller Anstrengungen, sie zu verhindern, unvermeidlich waren. Die Verwahrstelle haftet gegenüber dem Fonds und/oder den Anteilhabern auch für alle anderen Verluste, die ihnen dadurch entstehen, dass die Verwahrstelle ihre Verpflichtungen aus dem Verwahrungsvertrag vorsätzlich oder fahrlässig nicht ordnungsgemäß erfüllt. Anteilhaber können die Haftung der Verwahrstelle indirekt über den Verwalter in Anspruch nehmen. Will der Verwalter dabei keine Mitwirkung leisten, sind die Anteilhaber berechtigt, den Anspruch auf Schadenersatz direkt bei der Verwahrstelle geltend zu machen.

Verbundene Unternehmen

Der Fonds und der Verwalter können gemäß Bgfo (niederländischer Erlass zur Aufsicht über die Einhaltung des Verhaltenskodexes für Finanzunternehmen) Dienstleistungen von Unternehmen, die mit dem Fonds verbunden sind – wie u. a. RIAM, Robeco Nederland B.V. und ORIX Corporation – in Anspruch nehmen und mit diesen Unternehmen Transaktionen ausführen. Die Dienstleistungen betreffen die Ausführung der an diese Parteien vergebenen Tätigkeiten, wie (1) den Wertpapierverleih, (2) die Einstellung von Leihpersonal und (3) Ausgabe und Rückkauf von Fondsaktien. Mit verbundenen Unternehmen können unter anderem die folgenden Transaktionen getätigt werden: Kassenführung, Derivatentransaktionen, Verleih der Finanzinstrumente, Kreditvergabe, An- und Verkauf von Finanzinstrumenten auf einem geregelten Markt oder einer multilateralen Handelseinrichtung. Alle Dienstleistungen und Transaktionen werden zu marktgerechten Sätzen vergütet.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Aktien

Das Kapitel „Anlageportfolio“, Teil des Kapitels „Erläuterungen“, enthält eine Aufschlüsselung dieses Portfolios. Eine Aufschlüsselung nach Regionen und Sektoren ist in den Erläuterungen zum Konzentrationsrisiko unter den Erläuterungen zu Risiken von Finanzinstrumenten enthalten.

Transaktionskosten

Die Kosten der Effektenmakler und die Börsensteuern in Bezug auf Wertpapiergeschäfte sind im Erwerbspreis bzw. im Ertragswert der Anlagen einkalkuliert. Diese Kosten und Steuern werden zu Lasten des Ergebnisses aus Wertänderungen gebracht. Die quantifizierbaren Transaktionskosten sind nachfolgend aufgeführt.

Transaktionskosten		
EUR x Tausend	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Art der Transaktion		
Aktien	2.286	908
Futures	24	46

RIAM will sicher sein, dass die Auswahl von Gegenparteien für Auftragsausführung („Broker“) auf der Grundlage von Verfahren und Kriterien erfolgt, die für den Fonds die besten Ergebnisse erbringen.

Die von Brokern in Rechnung gestellten Kosten können ausschließlich die Ausführung einer Order betreffen, können sich aber auch auf von Brokern ausgeführtes Research beziehen. RIAM zahlt nur dann für Research, wenn es tatsächlich zu einer Verbesserung der Anlageentscheidungen bei RIAM führt. Die Kosten von Research können vom Fonds durch Full Service Fees oder Commission Sharing Agreements (CSA) gezahlt werden.

Die Transaktionskosten im Berichtszeitraum sind wie folgt verteilt.

Aufschlüsselung der Transaktionskosten von Anteilen		
EUR x Tausend	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Art der Transaktion		
Auftragsausführung	627	366
Börsensteuern	1.044	239
Research über Full Service	435	248
Research über CSA	180	55
Gesamte Transaktionskosten	2.286	908

2 Derivate

Der Ausweis der Derivate in der Bilanz basiert auf den Verbindlichkeiten und Forderungen je Kontrahent.

Ausweis von Derivaten in der Bilanz

EUR x Tausend	Unter Aktiva		Unter Passiva		Gesamt	
	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2017	31.12.2016
Gattung der Derivate						
Devisenterminkontrakte	3.080	2.583	7.373	3.449	-4.293	-866
Futures	360	736	-	2.169	360	-1.433
Gesamt	3.440	3.319	7.373	5.618	-3.933	-2.299

Eine Aufschlüsselung der Währungsterminkontrakte nach Währungen ist in den Erläuterungen zum Währungsrisiko in den Erläuterungen zu Risiken von Finanzinstrumenten enthalten. Eine Aufschlüsselung nach Regionen für die Futures ist in den Erläuterungen zum Konzentrationsrisiko unter den Erläuterungen zu Risiken von Finanzinstrumenten enthalten.

3 Forderungen aus gestellten Sicherheiten

Dieser Posten enthält Forderungen aus gewährten Sicherheiten für Positionen in Derivaten.

4 Sonstige Forderungen

Dieser Posten enthält Forderungen aus deklarierten, aber noch nicht empfangenen Netto-Dividenden, Forderungen aus Erträgen von Wertpapiertransaktionen, aus zurückzufordernden Quellensteuern, Forderungen aus der Ausgabe eigener Aktien, Forderungen gegen verbundene Unternehmen und transitorische Posten.

5 Flüssige Mittel

In diesem Posten sind sofort fällige Bankguthaben und etwaige Tagesgelder enthalten.

6 Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten

Dieser Posten enthält Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten für Positionen in Derivaten.

7 Sonstige Verbindlichkeiten

Dieser Posten enthält zahlbar gestellte Dividenden, Verbindlichkeiten aus Wertpapiertransaktionen, zu zahlenden Kosten, Verbindlichkeiten aus dem Rückkauf eigener Aktien, transitorische Posten sowie zu zahlende Management- und Servicegebühren.

8 Eigenvermögen

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenvermögens

EUR x Tausend	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Gezeichnetes Kapital Robeco Global Stars Equities Fund		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	41.686	48.548
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	823	1.411
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	-5.473	-5.032
Stand am 30. Juni	37.036	44.927
Gezeichnetes Kapital Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	37.268	40.017
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	1.407	1.108
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	-2.527	-1.584
Stand am 30. Juni	36.148	39.541
Sonstige Rücklagen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	2.573.408	2.655.254
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	82.436	76.597
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	-286.003	-202.627
Ergebnisvortrag aus dem vorherigen Geschäftsjahr	88.359	224.930
Stand am 30. Juni	2.458.200	2.754.154
Nicht verteiltes Ergebnis		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	161.840	317.974
Dividendenausschüttung Robeco Global Stars Equities Fund	-37.729	-53.721
Dividendenausschüttung Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G	-35.752	-39.323
Einstellung in sonstige Rücklagen	-88.359	-224.930
Nicht verteiltes Ergebnis im Geschäftsjahr	194.394	-136.261
Stand am 30. Juni	194.394	-136.261
Eigenvermögen	2.725.778	2.702.361

Das autorisierte Kapital beträgt EUR 300 Millionen, verteilt in 299.999.990 Stammanteile und 10 Vorzugsanteile mit einem Nennwert von je EUR 1. Alle Vorzugsaktien sind gezeichnet. Die Stammanteile sind in 150.000.000 Anteile Robeco Global Stars Equities Fund und 149.999.990 Anteile Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G unterteilt. Im Agio sind keine Aufwendungen enthalten.

9 Vermögen, Anzahl umlaufender Aktien und Nettoinventarwert je Aktie

Vermögen, Anzahl umlaufender Anteile und Nettoinventarwert je Anteil und ausgeschüttete Dividende je Anteil

	Robeco Global Stars Equities Fund			Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G		
	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2015
Vermögen in EUR x Tausend	1.336.332	1.399.208	1.939.865	1.389.446	1.303.153	1.502.725
Anzahl gezeichnete Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	41.686.459	48.547.961	71.576.769	37.267.797	40.016.999	42.600.444
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	822.341	1.411.228	1.306.596	1.407.190	1.107.376	1.364.136
Im Geschäftsjahr zurückgekaufte Anteile	-5.472.870	-5.032.238	-17.712.173	-2.527.014	-1.583.578	-3.062.221
Zahl der umlaufenden Anteile	37.035.930	44.926.951	55.171.192	36.147.973	39.540.797	40.902.359
Nettoinventarwert je Anteil in EUR x 1	36,08	31,14	35,16	38,44	32,96	36,74
Ausgeschüttete Dividende je Anteil im Geschäftsjahr	1,00	1,20	0,80	1,00	1,00	0,80

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

10 Erträge aus Anlagen

Dieser Posten enthält empfangene Netto-Dividenden und Erträge aus Wertpapierleihtransaktionen abzüglich gezahlter Zinsen.

Kosten

11 Verwaltungskosten und Servicegebühr

Die Verwaltungs- und die Servicegebühr werden vom Verwalter in Rechnung gestellt. Die Verwaltungskosten beziehen sich ausschließlich auf die Verwaltungsgebühr. Die Gebühren werden täglich auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens ermittelt.

Verwaltungskosten und Servicegebühr auf Basis des Prospekts

In %	Robeco Global Stars Equities Fund	Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G
Verwaltungskosten	1,00	0,50
Servicegebühr ¹	0,12	0,12

¹ Für die Anteilsklassen beträgt die Servicegebühr 0,12 % pro Jahr auf das Vermögen bis 1 Mrd. EUR, 0,10 % auf das Vermögen über 1 Mrd. EUR und 0,08 % auf das Vermögen über 5 Mrd. EUR.

Die Verwaltungskosten enthalten alle Kosten des Fonds, die aus der Verwaltung und dem Marketing des Fonds entstehen. Beauftragt der Verwalter Dritte, die von ihm zu erbringenden Tätigkeiten auszuführen, so werden die hiermit verbundenen Kosten ebenfalls aus der Verwaltungsgebühr bezahlt. Die Verwaltungskosten der Anteilsklasse Robeco Global Stars Equities Fund enthalten auch die Kosten für die Werbung neuer Anteilinhaber in dieser Anteilsklasse.

Aus der an RIAM gezahlten Servicegebühr werden die administrativen Kosten sowie die Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer, sonstige externe Berater, Aufsichtsbehörden, Kosten in Bezug auf gesetzlich vorgeschriebene Berichterstattung, unter anderem Geschäfts- und Halbjahresberichte, sowie die Kosten der Hauptversammlungen bestritten. Im Ergebnis des Fonds sind keine Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer enthalten. Bei den von RIAM gezahlten Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer handelt es sich ausschließlich um auditbezogene Kosten.

12 Erfolgsabhängige Vergütung

Robeco Global Stars Equities Fund N.V. unterliegt keiner erfolgsabhängigen Vergütung.

13 Sonstige Kosten

Dabei handelt es sich um:

Sonstige Kosten

	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Verwahrungsgebühr	73	73
Bankkosten	2	8
Kosten des Fondsagenten	11	63
Sonstige mit eigenen Anteilen verbundene Kosten	22	97
Kosten der Verwahrstelle	82	13
Gesamt	190	254

14 Laufende Kosten

Laufende Kosten

In %	Robeco Global Stars Equities Fund		Robeco Global Stars Equities Fund - EUR G	
	01.07.2016– 30.06.2017	01.07.2015– 30.06.2016	01.07.2016– 30.06.2017	01.07.2015– 30.06.2016
Kostenart				
Verwaltungskosten	1,00	1,00	0,50	0,50
Servicegebühr	0,11	0,11	0,11	0,11
Sonstige Kosten	0,02	0,02	0,02	0,02
RIAM zustehender Anteil an Erträgen aus Wertpapierleihgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Nettoergebnis	1,13	1,13	0,63	0,63

Der Prozentsatz der laufenden Kosten beruht auf dem durchschnittlichen Vermögen pro Anteilklasse. Das durchschnittliche Vermögen wird täglich berechnet. Die laufenden Kosten umfassen alle Kosten, die im Berichtszeitraum zulasten der Anteilklassen entstanden sind, mit Ausnahme der Kosten von Transaktionen in Finanzinstrumenten und Zinskosten. In den laufenden Kosten sind ebenso wenig die gegebenenfalls gezahlten Vergütungen, die von Vertriebspartnern für den Ein- und Austritt berechnet werden, enthalten.

Der RIAM zustehende Anteil an Einkünften aus Wertpapierleihtransaktionen, wie er in den Erläuterungen zum Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten auf Seite 19 genannt ist, ist gesondert in den laufenden Kosten aufgeführt.

15 Umschlaghäufigkeit (Portfolio Turnover Rate)

Die Umschlaghäufigkeit (Portfolio Turnover Rate) betrug im Zeitraum 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 78 % (Zeitraum 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 63 %). Die Portfolio Turnover Rate gibt Auskunft über die Umschlaggeschwindigkeit des Fondsportfolios und ist ein Maßstab für die entstandenen Transaktionskosten infolge der angewandten Portfoliostrategie und der daraus hervorgehenden Anlagentransaktionen. Zum Ermitteln der Portfolio Turnover Rate wird der Betrag des Umschlags als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens ausgedrückt. Das durchschnittliche Fondsvermögen wird täglich berechnet. Der Betrag der Portfolio Turnover Rate wird ermittelt, indem von der Summe der Ein- und Verkäufe von Anlagen die Summe der Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile abgezogen wird. Die Summe der Ausgaben und Rücknahmen eigener Anteile wird als Saldo aller Ausgaben und Rücknahmen im Fonds bestimmt. Barmittel und Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit unter einem Monat wurden in der Berechnung außer Betracht gelassen.

16 Transaktionen mit verbundenen Parteien

Vom Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum entfällt ein Teil auf Transaktionen mit verbundenen Unternehmen. In der nachstehenden Tabelle sind die diesbezüglichen unterschiedlichen Transaktionsarten aufgeführt.

Transaktionen mit verbundenen Parteien

Anteil am Gesamtvolumen in %	Kontrahent	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Art der Transaktion			
Wertpapierleihtransaktionen	RIAM	100,0	100,0

Im Berichtszeitraum hat der Fonds folgende Beträge an Verwaltungskosten und Servicegebühren an RIAM gezahlt:

Bezahlte Verwaltungskosten und Servicegebühr

In EUR x Tausend	Kontrahent	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Verwaltungskosten	RIAM	10.403	10.396
Servicegebühr	RIAM	1.585	1.563

17 Vergütungspolitik

Der Fonds hat keine Belegschaft und wird von RIAM verwaltet. Die in den Niederlanden für die Verwaltung und das Portfoliomanagement des Fonds tätigen Personen sind bei Robeco Nederland B.V. beschäftigt. Die Vergütung dieser Personen erfolgt aus den Verwaltungskosten. Die Vergütungspolitik von RIAM, die für alle unter der Verantwortlichkeit von RIAM tätigen Mitarbeiter gilt, entspricht den einschlägigen Anforderungen der europäischen Rahmenwerke der AIFMD-, MiFID- und OGAW-Richtlinie, den ESMA-Richtlinien für eine gute Vergütungspolitik gemäß der OGAW-Richtlinie sowie dem Gesetz über die Vergütungspolitik von Finanzunternehmen. Die Vergütungspolitik hat folgende Ziele:

- Fördern, dass Mitarbeiter im Interesse des Kunden handeln und keine unerwünschten Risiken eingehen.
- Fördern einer gesunden Unternehmenskultur, die auf das Erreichen nachhaltiger Ergebnisse im Einklang mit den langfristigen Zielen von RIAM und seinen Stakeholdern zielt.
- Gewinnen und Halten guter Mitarbeiter sowie faire Belohnung von Talenten und Leistungen.

Verantwortlichkeit für die Vergütungspolitik

Der Aufsichtsrat beaufsichtigt die korrekte Anwendung der Vergütungspolitik, ist für die jährliche Beurteilung verantwortlich und mit der Genehmigung von Änderungen der Vergütungspolitik befasst. Die Vergütungskommission von RIAM berät den Aufsichtsrat bei diesen Aufgaben, wobei die Abteilung HR und die relevanten internen Kontrollfunktionen hinzugezogen werden. RIAM zieht für die Anwendung und Beurteilung seiner Vergütungspolitik regelmäßig verschiedene externe Berater

hinzu. Die Vergütung der Fondsmanager besteht aus einer festen Komponente und einer (möglichen) variablen Komponente.

Feste Vergütung

Die feste Vergütung jedes Mitarbeiters richtet sich nach seiner/ihrer Funktion und Erfahrung und passt zu der von RIAM verwendeten Gehaltsstruktur, die unter anderem von Benchmarks im Asset-Management-Sektor abgeleitet wurde. Die feste Vergütung ist folglich marktgerecht, und Mitarbeiter sind nicht davon abhängig, ob sie eine variable Vergütung erhalten.

Variable Vergütung

Gemäß den geltenden Rechtsvorschriften wird das für die variable Vergütung verfügbare Budget vorab vom Aufsichtsrat von RIAM genehmigt, nachdem die Vergütungskommission einen Vorschlag unterbreitet hat. Das Budget beruht im Prinzip auf einem Prozentsatz des Betriebsgewinns von RIAM. Um zu gewährleisten, dass die gesamte variable Vergütung die Leistung von RIAM und der von ihr verwalteten Fonds angemessen widerspiegelt, wird bei der Festlegung des Budgets eine Korrektur für Risiken vorgenommen, die im betreffenden Jahr auftreten können, und darüber hinaus für mehrjährige Risiken, die das Risikoprofil von RIAM beeinflussen können.

Die variable Vergütung der Fondsmanager entwickelt sich entsprechend der mehrjährigen Wertentwicklung des Fonds. Diese Systematik bezieht sich auf die Outperformance im Vergleich zu jährlich im Voraus festgelegten risikobereinigten Zielvorgaben. Bei der Ermittlung der variablen Gehaltskomponente in einem Zeitraum von einem Jahr, drei und fünf Jahren fließt die berechnete Outperformance mit in die Berechnung ein. Für die Bestimmung der variablen Vergütung ist weiterhin von Bedeutung, in welchem Maße Teamziele und individuelle qualitative und vorher festgelegte Zielsetzungen erreicht sowie inwieweit die Corporate Values von Robeco verwirklicht werden. Zudem fließt auch der Beitrag des Fondsmanagers zu verschiedenen Organisationszielen mit ein. Liegt diese leistungsbezogene variable Vergütung (zum Teil) über dem festgestellten Schwellenbetrag, wird diese Vergütung zu 40 % über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren ausgesetzt ausgezahlt. Die ausgesetzten Anteile werden in fiktive „Robeco Groep“-Anteile umgewandelt, deren Wert sich mit den (zukünftigen) Geschäftsergebnissen mitbewegt.

Identified Staff

RIAM verfolgt eine spezifischere und striktere Vergütungspolitik im Hinblick auf Mitarbeiter, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben können. Mitarbeiter, auf die das zutrifft, werden als Identified Staff eingestuft. RIAM hat für 2016 neben dem Vorstand 76 andere Mitarbeiter als Identified Staff identifiziert, unter ihnen alle Senior Portfolio Managers und Arbeitnehmer die dem leitenden Management angehören, sowie Leiter der Kontrollfunktionen (HR, Compliance, Risk Management, Business Control, Internal Audit und Legal). Für diese Mitarbeiter gilt unter anderem, dass zusätzliche Risikoanalysen in Bezug auf die Leistungsziele, die für die Gewährung der variablen Vergütung sowohl vor dem Leistungsjahr als auch nachträglich bei der Feststellung der Realisierung entscheidend sind, ausgeführt werden. Daneben wird für diese Mitarbeiter die gewährte variable Vergütung immer zu 70 % oder mehr aufgeschoben über einen Zeitraum von vier Jahren gezahlt und werden 50 % in fiktive „Robeco Groep“-Anteile umgewandelt, deren Wert sich mit den (zukünftigen) Geschäftsergebnissen mitbewegt.

Risikomanagement

RIAM hat ergänzende Maßnahmen zum Risikomanagement in Bezug auf die variable Vergütung eingeführt. So hat RIAM für alle Mitarbeiter die Möglichkeit, die gewährte variable Vergütung zurückzufordern (sog. Claw-back), wenn sie auf falschen Annahmen, betrügerischem Handeln, stark unerwünschtem Verhalten, Nachlässigkeit in der Aufgabenerfüllung oder Verhalten, das für RIAM zu erheblichen Verlusten geführt hat, beruhte. In Bezug auf Identified Staff wird weiterhin nach der Gewährung, aber vor der tatsächlichen Auszahlung der ausgesetzten Anteile eine zusätzliche Analyse ausgeführt, ob neue Informationen dazu Anlass geben, die zuvor gewährten variablen Vergütungsbeträge nach unten zu korrigieren (sog. Malusregelung). Der Malus kann angewandt werden wegen: (i) Fehlverhaltens oder einer schweren Verfehlung, (ii) einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzergebnisse von RIAM, die zum Zeitpunkt der Gewährung der Vergütung nicht absehbar war, (iii) einer schweren Beeinträchtigung des Risikomanagementsystems, die zu geänderten Umständen in Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung führt, oder (iv) Betrugs durch den Arbeitnehmer.

Jährliche Beurteilung

Im Jahr 2016 wurde die Vergütungspolitik von RIAM und ihre Anwendung in der Verantwortlichkeit des Aufsichtsrats mit Beratung durch die Vergütungskommission beurteilt. Dabei wurde besonders den neuen ESMA-Richtlinien für gute Vergütungspolitik nach der OGAW-Richtlinie Aufmerksamkeit gewidmet. Das hat zu mehreren Änderungen in der Vergütungspolitik geführt, die jedoch nicht wesentlicher Art sind.

18 Steuerlicher Status

Der Fonds hat den Status einer steuerlichen Investmentgesellschaft. Eine nähere Beschreibung des steuerrechtlichen Status ist in den allgemeinen Informationen im Lagerbericht auf Seite 4 enthalten.

19 Handelsregister

Der Fonds hat seinen Geschäftssitz in Rotterdam und ist im Handelsregister der Industrie- und Handelskammer Rotterdam unter Nummer 24041906 eingetragen.

Währungstabelle

Währungskurse		
	30.06.2017	31.12.2016
in EUR		
AUD	1,4869	1,4566
CAD	1,4813	1,4145
CHF	1,0923	1,0720
DKK	7,4351	7,4356
GBP	0,8781	0,8536
HKD	8,9037	8,1777
JPY	128,1522	123,0208
KRW	1.304,9604	1.273,9271
NOK	9,5540	9,0790
SEK	9,6200	9,5820
SGD	1,5704	1,5238
TWD	34,6956	33,9936
USD	1,1406	1,0548

Rotterdam, 30. August 2017

Der Verwaltungsrat
Robeco Institutional Asset Management B.V.

Übrige Angaben

Besondere satzungsgemäße Verfügungsrechte

Vom Aktienkapital der Gesellschaft werden zehn Vorzugsaktien durch Robeco Holding B.V. gehalten. Die satzungsgemäßen Rechte der Vorzugsaktien beziehen sich unter anderem auf die Ernennung von Vorstandsmitgliedern und auf Satzungsänderungen. Die Vorstandsmitglieder von Robeco Holding B.V. sind verantwortlich für die Weise, in der das Stimmrecht verwendet wird:

Gilbert Van Hassel
Karin van Baardwijk
Peter Ferket
Roland Toppen

Beteiligungen von Vorstandsmitgliedern

Am 1. Januar 2017 bzw. 30. Juni 2017 hatten die Entscheidungsträger des Vorstands (gleichzeitig Verwalter) des Fonds die in der folgenden Tabelle angegebenen persönlichen Beteiligungen am Fonds.

Beteiligungen von Vorstandsmitgliedern

Am 1. Januar 2017	Beschreibung	Anzahl
ING Groep	Aktien	1.800
Royal Dutch Shell	Aktien	990

Am 30. Juni 2017	Beschreibung	Anzahl
ING Groep	Aktien	1.800
Royal Dutch Shell	Aktien	990

Wirtschaftsprüfer

Eine Wirtschaftsprüfung ist nicht erfolgt.